

gingen. Dem Kirchlein hatte man auch festlichen Schmuck angelegt, und selbst der Stall von Bethlehem mit der Weihnachtsstippe, wenn auch nur klein, fehlte diesmal nicht. Zur Verschönerung des Festes trug auch der Gesang bei, denn zum erstenmale wurde das Amt abwechselnd mit Männern und Mädchen übernommen, und wenn auch noch zu wünschen übrig blieb, so darf man es doch als einen Fortschritt bezeichnen, der allen Freude bereitet.

Am Abend des Stephanestages versammelte man sich wieder vollständig, um einer Vorlesung und Christbaumfeier beizuwohnen. Die Vorlesung nebst den lebenden Bildern sind als schon gelungen zu bezeichnen. Nach der Vorlesung fand die Christbaumfeier statt, welche mit dem Lied „O Tannenbaum“ eröffnet wurde. Hierauf hielt Vater Ebert eine herzliche Ansprache an die Versammelten, und bat zum Schluss, es möge jeder sein Scherlein beitragen, damit die schöne Weihnachtsfeier, wie wir sie diesmal begangen, auch fortbestehen möge. Dann wurden Liebesgaben und Vorträge gehalten, so wie die Geschenke verteilt, welche das Christkind gebracht hatte. Mit der Verlesung der Christbaumzettel und der Verlesung der noch übrigen Geschenke fand die Veranstaltung ihr Ende. Auf die Aufforderung P. Eberts sang man noch das Lied „Wir sitzen so fröhlich beisammen“, und machte sich dann auf den Heimweg. Gewiss hatte ein jeder das Gefühl, ein schönes Fest mitgefeiert zu haben, und jedes hofft, daß eine solche Feier noch recht oft stattfinden möge. Den Vaters aber Ad multos annos!

Ein Leser des „Bote“.

Aus Canada.

Saskatchewan.

Der neue Stadtrat von Regina hat alle Angestellten der Stadt mit einem Schlage entlassen. Diejenigen welche wirklich gebraucht werden, sollen baldigst wieder angestellt werden.

Die Imperial Oil Co. beabsichtigt im Frühjahr in Regina eine Oel-Raffinerie zu bauen, die eine Million kosten soll.

Infolge einer falsch gestellten Weiche, kollidierten am Dienstag Abend letzter Woche zwei Passagierzüge der C. P. R. in Moose Jaw, wobei der Heizer Laguerre und zwei unbekannte männliche Passagiere getötet und die Maschinen Mauter und Fulmer sowie 7 Passagiere verletzt wurden.

Auf der in letzter Woche abgehaltenen Versammlung der Volkereizeiter der Provinz machte der Minister für die Provinz bekannt, daß im vergangenen Jahre 52 Eisenbahnwagen Butter von den Butterfabriken der Provinz verpackt wurden.

Der Ackerbau-Minister Mowbray sagte letzte Woche auf dem Konvent der Ackerbauvereine in Saskatchewan, daß die Farmer der Provinz im vergangenen Jahre durch Unkraut einen Schaden von \$25,000,000 erlitten.

Seager Wheeler von Nothorn erhielt auf der Saatgetreide-Ausstellung zu Saskatoon letzte Woche den höchsten Preis für die Provinz.

Das Obergericht hat in Sachen der angeklagten Wahl für das Provinz-Parlament im Nothorn Distrikt entschieden, daß W. B. Wolford gewählt sei. Es ist jedoch noch eine weitere Klage anhängig.

Der Oberwichter der Provinz berichtet, daß im vergangenen Jahre 1560 Jagdscheine für Hochwild herausgegeben wurden, und daß die Beute der Jäger 700 Moose, 153 El, 397 Hirsche und 4 Karibubetrug, zusammen 1254 Stück. Im vorhergehenden Jahre wurden 1725 Stück erlegt.

Am kommenden Montag eröffnet das Provinzparlament in Regina seine Sitzungen.

Karl Ruisch, ein katholischer Deutscher, welcher 1896 den Krieg gegen Österreich mitmachte, starb in Saskatoon am 3. Jan. im Alter von 77 Jahren. Ruisch kam vor 33 Jahren nach Saskatchewan und war ein bekannter und beliebter Bürger der Stadt.

Alberta.

Als der Pumpen-Ingenieur Thompson von der C. N. R. leibhaftig bei Hanna den Gasolmotor des Pumpenwerks in Gang setzen wollte, explodierte der Motor, zerstörte das Gebäude und tötete den Mann.

Der „Viehstall“ des Weizens, Kar Burns, erkrankte in Calgary, daß seiner Meinung nach die Nachfrage nach Rindvieh und Schweinen bedeutend steigen wird, was eine sichere Erhöhung der Viehpreise bedeuten würde. Schweine wurden, so sagte Herr Burns, jeden Tag fetter und auch der Mangel an Schlachtwiech machte sich bereits bemerkbar.

British Columbia.

Bei der Verhandlung des Kohlenlieferungskontakts in Verbindung mit Kohlenlieferungen für Regierungsbagger und andere Fahrzeuge, sagte der Kohlenhändler A. M. Ringman von Victoria aus, daß ein Mitglied der Firma Kirk & Co. in Gegenwart verschiedener Geschäftseleute gesagt habe, von jeder Tonne Kohlen, die der Regierung von B. C. geliefert werde, gingen 50c auf Kosten des Landes in die konservative Partei ein.

Manitoba.

Auf dem Konvent der Manitoba Viehzüchter hielt letzte Woche Prof. Jacobs vom Ackerbau-Kolleg eine Rede, worin er ausführte, daß das Vieh durch Mauter für die Farm nicht verdrängt werden könne, wiewohl dies zeitweilig so scheinen möge. Er ermahnte die Farmer, mit der Viehzucht nicht nachzulassen.

Am Nachmittag des 6. Jan. wurde in Winnipeg die Eröffnung des Parlaments abgehalten. Lieutenant-Gouverneur Cameron kündigte in der Thronrede an, daß die Goldwelle abgelehnt werden sollen, und daß ein Schlußgesetz eingeführt werden soll, der es jedoch den Eltern unermehrt läßt, ihre Kinder in irgend eine andere Schule als die Staatschule zu senden.

Von Fräulein McMeans, einer jungen Dame aus Winnipeg, ist ein Brief eingetroffen, worin sie bestätigt, daß auf den Docks von London Tausende von Rissen von Liebesgaben, die aus Canada gesandt wurden, herumliegen und verderben. Sie selbst zählte 1900 Rissen, worunter eine Riste von Ahornzucker, welche schon seit April dort liegt.

Als letzte Woche J. B. Cote, ein prominenter Geschäftsmann aus den „besten Kreisen“ von St. Boniface, und Familienvater dazu, unter Anklage eines schweren Sittlichkeitsverbrechens vor Gericht stand, wurde vom Staatsanwalt mit Zustimmung des Richters die Klage fallen gelassen, da die Angeklagte in die canadische Armee eintreten konnte.

Nach offiziellen Angaben besteht kein Zweifel, daß die canadische Regierung Ende November die Weizenquote von 15,000,000蒲亨els für die italienische Regierung ausführt. Diese wird die für den Transport nötigen Schiffe stellen.

In Ottawa gab es letzten Freitag einen regelrechten Aufruhr wegen der Schulfrage. Wie bekannt, wurden letzten Herbst zwei Lehrerinnen der Guiges Schule entlassen, weil sie, trotz des Verbotes der Schulbehörde, französischen Unterricht gaben. Am Freitag wurden die Eltern der Schulkinder die Schulle, leiteten die abgelehnten Lehrerinnen wieder ein, und bewachten das Gebäude um die neu angestellten Lehrerinnen herauszuhalten. Die Polizei war ihnen gegenüber ohnmächtig.

Am Neujahrstag starb in Portage la Prairie im hohen Alter von 101 Jahren Mrs. Anna Egan.

Am Neujahrstag wurde Veron Bagel, der wegen des Kraidento-Prozesses bezw. dessen Flucht aus dem hiesigen Gefängnis verurteilt wurde, nachdem er nicht ganz zwei Jahre seiner Strafe abgebußt, entlassen. Er wird sich zum Heeresdienst melden.

Die Statistiken über die Lebensdauer, Geburten und Toden in diesem Jahre bis zum 31. Dezember sind einsehlich. In Winnipeg bis zu dieser Zeit 5,542 Kinder geboren wurden. Von diesen waren

2907 männlichen und 2675 weiblichen Geschlechts. Unendlich wurden 319 Kinder geboren. Gestorben wurden 2526 Paare und gestorben sind 1804 Personen. In 1914 wurden 6945 Kinder geboren, von diesen waren 351 unehelich. Gestorben wurden 3070 Paare, während 2261 Personen starben.

Die Banklage in Winnipeg im Jahre 1915 übersteigt die des Jahres 1914 um 200 Millionen Dollar. Der diesjährige Kistenexport betrug sich im ganzen Jahr auf \$1,530,633,124, im Jahre 1914 auf \$1,370,960,806 und im Jahre 1913 auf \$1,634,977,237.

Quebec.

Einen Selbstmordversuch durch Vergiftung machte in Los Angeles, Cal., die Gattin des bekannten Montrealer Multimillionärs und Eisenbahnmagnaten H. A. Macdonald. Sie befindet sich außer Gefahr.

Der Soldat Smith, der die Schlachten von Langemark und Ypern durchmachte, ohne eine Wunde zu erhalten, fiel am Weihnachtstage in Montreal auf dem Eis, zog sich einen Schädelbruch zu und starb.

Zu einer Wirtshauskollaterale zwischen Soldaten kam es kürzlich in Montreal, wobei H. de Nepeun von D. Renaud auf die Erde geworfen wurde und so heftig auf dem Kopf aufschlug, daß er alsbald tot war. Renaud wurde von jeder Schuld an dem Tode freigesprochen.

Die Bankentnahmen in Montreal während des letzten Monats waren die größten in der Geschichte der Stadt, \$299,162,549 gegen \$197,162,549 im Dezember 1914. Die Totalentnahmen des letzten Jahres betrugen \$2,628,122,219 gegen \$2,331,412,620 für 1914.

Am Neujahrstage streifte der Soldat James Kane aus St. Louis, Mo., den griechischen Restaurateur G. Vergantes in Quebec durch drei Schüsse nieder. Kankemann hatte die Schieberei in einem Wahn- sinnanfall, durch übermäßigen Schnapsgegnuß hervorgerufen, begangen.

In Montreal wurde Lieutenant Nolan verhaftet, auf die Anklage hin, \$3,000 wert Juwelen aus der Wohnung von Frau Hunt in Brosville gestohlen zu haben.

Dead Moose Cafe - Store

Meine vielen Kunden sagen, daß sie gerne ihre Geschäfte bei mir besorgen. Es freut mich dies zu hören, und soll mein ernstes Bestreben sein, auch für die Zukunft meine wertvolle Kundenschaft aufs Beste zu bedienen, und ich erlaube mir durch freundlichen Zuspruch Gelegenheit dazu zu geben.

Karl Lindberg.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum 1915 1917 1913

Quelle Zeit. Höchst. Quelle Zeit. Höchst. Quelle Zeit. Höchst.

1. Dez. 15 4 30 15 31 9

2. " 25 3 28 11 33 13

3. " 25 11 35 11 35 19

4. " 22 7 24 15 35 24

5. " 31 14 22 14 34 18

6. " 33 24 19 15 33 4

7. " 33 14 18 15 37 12

8. " 33 8 17 10 31 18

9. " 33 11 17 10 31 18

10. " 28 6 14 9 34 17

11. " 27 12 15 11 34 17

12. " 27 11 12 10 34 19

13. " 26 19 10 18 39 15

14. " 28 8 4 20 34 17

15. " 11 6 5 25 32 17

16. " 2 4 3 30 28 14

17. " 6 3 20 25 28 14

18. " 2 2 6 10 19 3

19. " 16 6 4 20 19 3

20. " 10 4 2 22 17 2

21. " 13 3 5 23 19 2

22. " 14 2 15 30 19 2

23. " 26 1 3 30 9 2

24. " 23 2 6 33 9 16

25. " 23 2 7 32 7 1

26. " 0 20 2 9 6 1

27. " 16 9 2 42 10 7

28. " 10 5 4 14 24 7

29. " 8 6 1 15 21 7

30. " 6 16 2 22 17 7

31. " 6 16 2 22 17 12

Besondere Bemerkungen für den Monat Dez. 1915:

Höchste Temperatur: 33 (am 9. Dez.); niedrigste: 20 (am 26. Dez.);

Durchschnittstemperatur: Höchste 18.90; niedrigste 3.54; Schnee 4.8 Zoll.

Im Monat Dez. 1914 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 11.16, die niedrigste 2.90.

Returned Soldiers League.

Public Meeting of Residents Municipality of Wolverine No. 340.

A Public Meeting of Residents will be held at W. TURNBULL'S, S.W. 18, 35 21, on MONDAY, JAN. 17, one o'clock prompt, for the purpose of establishing a League, to provide welcome and aid to the returned Soldiers.

All who feel the call, and are interested are invited to attend.

R. H. CASH.

Zugelaufen 1 Schaf

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Zugelaufen 4 Kälber

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Neu Steinberg, Sask. 20, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53,